

Pressemitteilung

Wie fit sind Deutschlands Ohren?

Berlin, 1. März 2018 – Das Hörvermögen der Deutschen unterscheidet sich offenbar je nach Region. So nehmen Menschen in Oldenburg Geräusche, Musik und Gespräche um etwa fünf Dezibel besser wahr als in Rostock. Zumindest belegen die ersten Auswertungen des deutschlandweiten „Healthy Hearing Index“ von Mimi Hearing Technologies, die anlässlich des „Welttags des Hörens“ am 3. März präsentiert werden. Der Index entstand im Rahmen der gemeinsamen Initiative mit der BARMER zum gesunden Hören und basiert auf statistischen Daten, die mit den Apps „Mimi Hörtest“ und „Mimi Music“ gesammelt wurden. „Schwankungen beim Hörvermögen um einige Dezibel sind noch kein Anlass zur Panik. Der Index soll aber aus gutem Grund für das Thema sensibilisieren. Besonders junge Menschen hören gern laute Musik und können damit ihren Ohren schaden“, sagt Dr. Christian Graf, Abteilungsleiter Prävention bei der BARMER.

Junge Menschen unterschätzen Lautstärke

Dr. Henrik Matthies, Geschäftsführer von Mimi Hearing Technologies, ruft aus diesem Grund vor allem junge Menschen, die ihr Gehör noch nicht getestet haben, auf: „Testet eure Ohren: kostenlos und sehr einfach – in nur sechs Minuten! Zum ‚Welttag des Hörens‘ werden wir auf unserer Website spannend aufbereitete Informationen rund um das Hören präsentieren. Denn wir wollen vor allem Jugendliche in ihrer digitalen Lebenswelt erreichen und zeigen, dass es Spaß macht, mehr über das Gehör zu verstehen.“ Auch Prof. Dr. Birgit Mazurek, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité, bestätigt: „Die Zahl junger Menschen mit Hörproblemen wächst rasant. Wir unterstützen den ‚Welttag des Hörens‘ am 3. März, weil Gehörschutz zu unseren zentralen Aufgaben gehört. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen und zu animieren, achtsamer mit dem eigenen Gehör umzugehen.“

Individuell statt laut

Mit Hilfe der Apps „Mimi Hörtest“ und „Mimi Music“ kann Musik auf dem Smartphone an individuelle Stärken und Schwächen des Gehörs so angepasst werden, dass Nutzer Musik in besserer Qualität hören, und zwar bei geringerer Lautstärke. Damit kann die präventive Idee eines gesunden Hörens in den Alltag integriert werden.

BARMER
Pressestelle

Axel-Springer-Str. 44 • 10969 Berlin

www.barmer.de/presse
www.twitter.com/BARMER_Presse
presse@barmer.de

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0800 33 30 04 99 14 21
athanasios.drougias@barmer.de

Sunna Gieseke
Tel.: 0800 33 30 04 99 80 31
sunna.gieseke@barmer.de

Alle Infos zur Initiative zum gesunden Hören und zum Index ab dem 2. März auf: www.barmer.de/hoeren

Infos rund um „gesundes Hören“ von Mimi: <https://gesundes-hoeren.mimi.io>

Über Mimi Hearing Technologies

Mimi ist weltweit Spezialist im Bereich der Klang-Personalisierung für ein optimiertes Hör- und Musikerlebnis. Mehr als 1,2 Millionen Menschen haben die Apps von Mimi heruntergeladen. Mit dem Mimi Hearing Test lässt sich das eigene Hörvermögen ermitteln, die Mimi Music-App ermöglicht die Anpassung von Musik an das individuelle Hörprofil.

Weitere Informationen auf <https://mimi.io/>

Über die BARMER

Die BARMER betreut rund 9,3 Millionen gesetzlich Versicherte und gehört damit zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Mit einem dichten Netz aus 400 Geschäftsstellen kümmern sich über 15.000 Mitarbeiter um die Anliegen der Versicherten. Zu den gesetzlichen Aufgaben der BARMER gehört insbesondere auch die Erbringung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten. Die BARMER hat sich zum Ziel gesetzt, ein besonderes Augenmerk auf die Vorsorge bereits bei jungen Menschen zu legen und damit deren Gesundheitsbewusstsein zu fördern.

Bei Fragen zu Mimi und zur Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité wenden Sie sich bitte an:

Betreuende Agentur: united communications GmbH

Manfred Großert und Gunhild Flöter

E-Mail: mimi@united.de

Tel. +49 (0)30 789076-19

Mimi Hearing Technologies GmbH

Matthias Lumm (Marketing Director)

und Tim von Klitzing (Senior Manager Marketing & Communications)

E-Mail: media@mimi.io

Tel.: +49 (0)30 54847783

Bei Fragen zur BARMER und zur Prävention wenden Sie sich bitte an:

BARMER

Athanasios Drougias (Leiter Unternehmenskommunikation)

E-Mail: athanasios.drougias@barmer.de

Tel.: 0800 333004 99-1421